

Rückert, Friedrich: 45. (1837)

- 1 Du sagst: „die Tugend darbt, indem das Laster prasset.“
- 2 Hast du der Tugend Werth so niedrig aufgefasset?

- 3 Ist Ueberfluß ihr Lohn? der Lohn ist überflüssig.
- 4 Die Tugend aber darbt mit Recht, wenn sie ist müßig.

- 5 Den Lohn der Arbeit, Brot, verdient der Bösewicht,
- 6 Wenn er die Meerflut pflügt, wenn er das Feld umbricht.

- 7 Willst du ihn, frommer Mann, verdienen, reg dich frisch!
- 8 Wo nicht, so nimm fürlieb mit Duft vom Göttertisch.

(Textopus: 45.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15991>)